

STADT NORDEN

Protokoll

über die Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses (19/WiTu/2016)

am 15.02.2016

im Sitzungszimmer des Rathauses, Am Markt 15, Norden

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 02.11.2015
1581/2015/3.2
7. Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung
8. Haushalt 2016; Teilhaushalt 3 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
1539/2015/3.2
9. Dringlichkeitsanträge
10. Anfragen
11. Wünsche und Anregungen
12. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende Lüers eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Der vorher angedachte Besuch der Kaffeemanufaktur wird nachgeholt. Es wurde kritisch angemerkt, dass dieser Tagesordnungspunkt bei der Einladung zum 15.02.2016 unerwähnt blieb und nicht ausdrücklich auf seine Streichung hingewiesen wurde. Da die erste Einladung zum vorher abgesagten Termin noch diesen Punkt aufwies, war es vereinzelt zu Irritationen gekommen. Auf Änderungen wird zukünftig deutlicher hingewiesen werden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Lüers stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Ratsherr Fuchs fehlt und wird von Ratsherr Bruling vertreten und Ratsherr Reinders wird von Ratsherr Sikken vertreten. Die Bürgermeisterin Schlag, der Erste Stadtrat Eilers und der Fachdienstleiter Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Swyter fehlen entschuldigt. Die übrigen Mitglieder sind anwesend. Der Vorsitzende Lüers stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor. Vorsitzender Lüers stellt die vorliegende Tagesordnung fest.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine.

zu 5 Bekanntgaben

Frau Milberg informiert über die aktuell vom Landkreis Aurich initiierte Breitbandanalyse, die von

einem Ingenieurbüro begleitet wird. Hierbei werden „schwarze“ und „weiße“ Flecken in Städten und Gemeinden des Landkreises identifiziert, die zukünftig eine bessere Planbarkeit bei der Versorgung mit Breitband sichern helfen sollen. Hierzu ist seitens der Stadt Norden ein Presseaufruf angedacht mit dem Ziel, dass sich Bürgerinnen und Bürger online an einer Umfrage des Breitband Kompetenzzentrums für die Stadt Norden beteiligen. Hierüber besteht bis Mitte März die Möglichkeit die in Auftrag gegebene Analyse mit aussagekräftigen Daten zu unterstützen.

**zu 6 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses vom 02.11.2015
1581/2015/3.2**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Das Protokoll wird von den Anwesenden genehmigt.

Der Ausschuss beschließt:

Das Protokoll wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 7 Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Bericht der Geschäftsführung

Herr Korok berichtet über die erfreulichen Entwicklungen im Tourismus, die er mit Zahlen aus 2015 belegt. Zudem sind die Buchungen der Zimmervermittlung gestiegen. Auch die Touristinformation in Norddeich erfreut sich einer gestiegenen Nachfrage von 20 Prozent. Während das Ocean Wave mit Schwimm- und Saunabereich erhöhte Gästezahlen verzeichnen kann, sind die Besucherzahlen im FISIA-Bad um rd. 3,8 Prozent zurück gegangen. Die Homepage der Kurverwaltung wird deutlich stärker frequentiert und hatte 2015 über 10 Prozent mehr Besucher im Vergleich zum Vorjahr. Beinahe 1 Mio. Besucher haben die Homepage besucht, es gab 21 Prozent mehr Seitenaufrufe und eine Nutzung der Webcam mit 1,7 Mio. Aufrufen.

Verpachtung der Liegenschaften: Neuverpachtung Marktpavillion, Kerzenstube ab 1. April an gleichen Pächter und die Verpachtung für Toilette am Parkplatz und den Fahrradverleih am Ocean Wave soll möglichst in eine Hand gegeben werden. Es liegen zwei Anfragen für die Erweiterung des touristischen Angebotes von Privatunternehmen vor. Kletterpark und Hotrod Citytour®.

Ratsherr Wäcken kommt um 17:15 Uhr, nach Irritationen hinsichtlich der ersten Einladung in die Norder Kaffeemanufaktur, verspätet zum Ausschuss dazu.

Herr Korok führt fort, dass es gute Aussichten gibt, dass das Osterfeuer auch in diesem Jahr stattfinden wird. Es gibt eine Interessenbekundung und einen privaten Gastronomieanbieter,

der das Osterfeuer durchführen möchte. Der Ostermarkt in diesem Jahr wird an die Straße verlagert, um ihn damit präsenter zu machen.

Er führt aus, dass es Gespräche gibt mit dem Verkehrsverbund VEJ zur Linie Norden – Norddeich. Auf dieser Strecke waren die Fahrpreise 2013 verdoppelt worden mit der Konsequenz zurückgehender Fahrgastzahlen. Im Zuge der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes war eine bessere Verzahnung von Norden mit Norddeich angedacht worden. Es könnte vielleicht schon zu Ostern eine Lösung gefunden werden zur Reduzierung des Fahrpreises bei gleichzeitiger Bezuschussung durch die Kurverwaltung. Dann würde der Fahrpreis wieder bei 1,-- EUR liegen.

Herr Korok führt den Bereich „Veranstaltungen“ aus. Sehr erfolgreich war die Silvesterveranstaltung mit über 7.000 Besuchern. Es erfolgte zudem ein erfolgreicher Umbau der Veranstaltungsreihe „Karnevalsmuffel“ unter Einbeziehung eines örtlichen Angebotes. Es gab insgesamt 12 Veranstaltungen mit insgesamt 1.050 Besuchern. Die Veranstaltung „Kunst am Wasserturm“ war unter Teilnahme des NDR mit 300 Besuchern am erfolgreichsten. Dieses Programm wird im nächsten Jahr weiter individualisiert und ausgebaut.

Herr Korok kommt auf das Tourismuskonzept zu sprechen, das inzwischen erstellt ist und nun in die Umsetzungsphase geht. Der Masterplan „Wasserkante“ ist auch soweit erstellt. Im Aufsichtsrat, dem Rat und in der Vermieterversammlung erfolgt nun eine Vorstellung.

Ratsherr Julius fragt nach, ob sich der Eindruck eines stärkeren Buchungsverhaltens der Gäste in 2016 angesichts der weltweiten Krisen von der Kurverwaltung schon bestätigen ließe. Hier ist Herr Korok noch zurückhaltend und möchte entsprechende Buchungszahlen erst abwarten. Herr Heckrodt thematisiert das zunehmende Online-Buchungsverhalten der Gäste und die Marktmacht von Booking.com. Herr Korok antwortet, dass auch die Kurverwaltung diesen Trend erkannt hat und sich die gesamte Nordseeküste ohne die Inseln mit einem Marketingzusammenschluss beschäftigen. Zudem wird zum Thema im April in Norddeich ein Workshop angeboten werden. Es wird an einer wirtschaftlichen Lösung gearbeitet, besser bei der Zimmervermittlung auf die Buchungsportale zu gelangen. Herr Heckrodt weist darauf hin, dass bei der Zentralen Zimmervermittlung rd. drei Viertel der Vermieter durch die bestehenden Kriterien ausgeschlossen seien. Herr Korok weist auf die bestehenden Klassifizierungen der Unterkünfte hin. Er möchte diesen Punkt zukünftig mit Blick auf den Boom bei Kundenbewertungen prüfen.

Ratsherr Korn spricht die Busverbindung vom Bahnhof über den Markt bis nach Norddeich an, die gerade für ältere Mitbürger wichtig ist, und fragt, ob für diese von der Zielgruppe besonders frequentierte Strecke Vergünstigungen oder besondere Aktivitäten angedacht seien. Hier seien politische Entscheidungen nötig, so die Weser-Ems AG auf seine Nachfrage hin. Herr Korok ist dieses Thema noch nicht bekannt, wird es aber in Gesprächen mit der Stadt Norden und der VEJ noch einmal aufgreifen.

Ratsherrin Behnke fragt, ob es eine Wiederholung der Silvesterveranstaltung geben wird, die auf konträres Echo gestoßen sei und ihrer Ansicht nach für den Naturraum nicht gut war. Herr Korok antwortet, dass eine mögliche Wiederholung noch zu überdenken sei. Aufgrund der bestehenden Anzeige weist er darauf hin, dass mögliche Genehmigungsverfahren von der Kurverwaltung bei den zuständigen Stellen nachgefragt worden seien und die Veranstaltung mit ihnen abgestimmt wurde. Eine Genehmigungspflicht außerhalb des Nationalparks habe nur bei der Deichbehörde bestanden.

Ratsherr Wäcken spricht das Stichwort „ZZV“ an. Mitarbeiter der Kurverwaltung würden demnach nicht darauf hinweisen, dass lediglich die zertifizierten Unterkünfte hierüber vermittelt würden, es aber auch alternative Vermittlungswege gäbe für den deutlich höheren Anteil der nicht zertifizierten Unterkünfte. Hier käme es zu Irritationen bei den Gästen, wenn sie dann vor Ort doch freie Unterkünfte fänden. Herr Korok weist auf die Schulung der Mitarbeiter hin und wünscht sich konkrete Belege für Einzelfälle.

Herr Heckrodt weist darauf hin, dass bei der Silvesterfeier Norder Bürger abgeschnitten worden wären, weil Verkehrsmöglichkeiten fehlten. Herr Korok wird das im Auge behalten mit Blick auf den Busverkehr und das Angebot an Taxen.

Ratsherr Gronewold weist auf die Unzufriedenheit Norder Bürger hin, die aufgrund der hohen Eintrittspreise ins Ocean Wave auf Bäder im Umland ausweichen, weil die Preise zu unattraktiv seien. Sie fühlten sich von der Bäderlandschaft in Norden nicht gut versorgt. Er bittet um Überlegungen zu einer attraktiveren Preisgestaltung gerade auch außerhalb der touristischen Saison. Herr Korok hat dies aufgenommen und wird dies prüfen.

zu 8 Haushalt 2016; Teilhaushalt 3 für die Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing 1539/2015/3.2

Sach- und Rechtslage:

Der Wirtschafts- und Tourismusausschuss ist im Rahmen des Teilhaushalts 3 zuständig für die Beratung der Produkte des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.

Die Produkte des Teilhaushalts 3 – Produkte des Fachdienstes 3.2 – sind im Entwurf zum Haushalt 2016 auf den Seiten 106 bis 113 dargestellt.

Bitte bringen Sie zur Sitzung den Entwurf zum Haushalt 2016 mit.

Frau Milberg weist darauf hin, dass die Unterlagen zum Haushalt und Teilhaushalt von Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing als Handout ausgeteilt wurden. Sie fügt an, dass es keine gravierenden Änderungen gäbe zu den Vorjahren. Exemplarisch werden einige Positionen erläutert, u. a. das Wirtschaftsförderungsdarlehen. Insgesamt liegen 9 Wirtschaftsförderungsdarlehen quasi als Altbestände vor, die bei dem Kreditvolumen zwischen 6.900 EUR und 30.000 EUR liegen. Es gab 2015 einen Darlehensausfall durch Insolvenz. Aktuell liegt eine Anfrage im Bereich Gründung bzw. Erweiterung vor.

Beim Stadtmarketing steht der Punkt „Eisbahn“ zur Diskussion. Ein Zuschuss wird kontrovers diskutiert. Aber zur Steigerung der Attraktivität des Weihnachtsmarktes für die Zielgruppe der Jugendlichen sprechen sich u. a. Frau Behnke, Herr Memmen und weitere Ausschussmitglieder aus und plädieren für eine weitere Finanzierung dieses Angebotes.

Der Ausschuss beschließt:

Dem Entwurf des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2016 für den Teilhaushalt 3 – Produkte des FD Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing – wird zugestimmt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	9
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Ratsherr Gronewold plädiert dafür, alle Anträge zu weiteren Auszahlungen im Block zu schieben. Die SPD hatte das für einen Punkt vorher in ihrer Fraktionssitzung beantragt, damit nicht alle einzeln verabschiedet werden müssen.

zu 9 Dringlichkeitsanträge

Keine.

zu 10 Anfragen

Keine.

zu 11 Wünsche und Anregungen

Ratsherr Gronewold bittet darum, dass in den Wintermonaten bei regnerischem Wetter der Wochenmarkt für Beschicker und Besucher attraktiver gemacht wird durch den Einsatz der Kehrmaschine durch den Baubetriebshof, um so der das Geschäft auf dem Markt behindernden Verschmutzung entgegen zu wirken.

Frau Milberg weist darauf hin, dass der Punkt „Kurbeiträge“ in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt wird.

zu 12 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Vorsitzender Lüers schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Bürgermeisterin

Die Protokollführerin

- Lüers -

- Schlag -

- Milberg -